

x63 Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-A11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Acker, selten Wald	
Relief	ebene Auenbereiche, im Bereich der Kinzig leicht erhöht gelegen	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega), örtlich pseudovergleyt; Grundwasser meist abgesenkt, stellenweise Druckwasser	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, meist schluffreich, örtlich über Auensand, auf sandig-kiesigem Flussbettsediment	
Bodenartenprofil	Ls2(Slu-Uls),G0–2	7–12 dm
	SI3–4;Lt2,G0–2	14–18 dm
	S–SI2,G4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2RiWa, LIIa2RiWa, LIIa2, LIIa3, sL4AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley (Vega-Gley); stellenweise Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; örtlich, in Flächen mit humosem, dichtgelagertem Stillwassersediment im Unterboden, Auenpseudogley und Auengley-Auenpseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im Bereich der Elz und des Bleichbachs bei Kenzingen und Herbolzheim sowie in der Kinzigaue; Auenflächen im Bereich der Elz verbreitet mit Wiesenwässerungsanlagen (Gräben zur Be- und Entwässerung)